



Das Jubiläumsprogramm

10

2018

selb & amberg
feiern

11

2019

100 jahre
bauhaus

100

jahre bauhaus
netzwerk selb/amberg



inhalt

100 jahre bauhaus in selb & amberg	3
das netzwerk selb & amberg	5
Stadt Amberg	6
Stadtmuseum Amberg	7
Kunstverein Hochfranken Selb e. V.	8
Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan	10
Rosenthal	12
Stadt Selb	14
Rosenthal-Theater Selb	16
Selb 2023 gGmbH	18
Staatliche Fachschule für Produktdesign Selb	20
Walter-Gropius-Gymnasium Selb	22
Zeitzeugen	24
Veranstaltungen	26
Ausstellungen	30
Kontaktdaten & Veranstaltungsorte	32
Impressum & Bildrechte	34

100 jahre bauhaus in selb & amberg

In den Städten Selb und Amberg sind Architektur- und Bauhaus-Geschichte auf ganz besondere Weise evident. Hier wirkte in den sechziger Jahren Walter Gropius als Architekt – er entwarf die Rosenthal Porzellanfabrik am Rothbühl in Selb; als Formenschöpfer – das Teeservice TAC I wurde von ihm entworfen; und als Gestalter einer neuen Stadt – auf ihn geht die Stadtplanung für Selb zurück. Dank dem Unternehmer Philip Rosenthal, der ihn nach Selb holte, ist Nordostbayern heute ein Zentrum der modernen Architektur. Denn auch die „Glas-kathedrale“, die neue Rosenthal-Glasfabrik in Amberg, wurde noch von Gropius entworfen. So ist diese Region diejenige in Bayern, in der das Bauhaus, durch das Erbe von Walter Gropius ein Designverständnis begründete, welches bis heute die Menschen prägt und begeistert.



das netzwerk selb & amberg

Walter Gropius war mit seinem gestalterischen Schaffen stets bestrebt, neben Aspekten wie Rationalisierung und Mechanisierung auch die Befriedigung der seelischen Bedürfnisse der Menschen einzubeziehen. Gerade in seinem Wirken in der Nachkriegszeit wird deutlich, wie er beharrlich komplexe Bauten entwirft, die Produktivität und Erholung, Effizienz und Freizeit, Unterhaltung und Leistungsfähigkeit miteinander verbinden.

Mit diesem Blick für das „große Ganze“ haben sich in Selb und Amberg für das Jubiläumsjahr des Bauhauses 2019 verschiedene Institutionen zusammengeschlossen mit dem Ziel, die vielfältigen Facetten des architektonischen, städteplanerischen und gestalterischen Wirkens von Walter Gropius und anderen Bauhäuslern sowie deren Lebensauffassungen zu gesellschaftlichem Miteinander zu präsentieren und dessen Transfer in die Gegenwart zu diskutieren und zu feiern.

Die Netzwerkpartner haben entsprechende Ausstellungen, Projekte und Events geplant und von Oktober 2018 bis November 2019 ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm zusammengestellt. Die einzelnen Institutionen interpretieren dabei das Jahresmotto jeweils individuell. Das Porzellanikon, als die Institution, die auf besondere Weise eine herausragende Tradition in Nordostbayern repräsentiert, wird den Rahmen für dieses umfangreiche und umfassende Vorhaben bieten und gleichzeitig organisatorisches Zentrum der Netzwerkaktivitäten sein. So fließen Ausstellungen, Workshops, Diskussionen, Konzerte u.v.m. in das vorliegende gemeinsame Programm ein, bei dem die Bedeutung des Bauhauses für unsere heutige Zeit im Mittelpunkt steht.

Weiterführende und aktuelle Informationen bietet die Webseite www.selbamberg.de.



Stadt Amberg

Amberg besitzt mit der 1968-70 erbauten Glaskathedrale, dem ehemaligen Rosenthal-Glaswerk – heute Kristall-Glasfabrik Amberg GmbH – das einzige Bauwerk von Walter Gropius in der Oberpfalz und letzten Industriebau, dessen Eröffnung Gropius selbst leider nicht mehr erlebte. Sie gilt als bedeutender Industriebau des 20. Jahrhunderts und blieb lange in Vergessenheit.

Dank der Kooperation mit dem jetzigen Besitzer, der Firma Riedel Glas, wird es ab Frühjahr 2019 im Ausstellungsraum der Glaskathedrale eine Dauerausstellung zu Walter Gropius, zum Bauhaus und der Geschichte der Glaskathedrale sowie Führungen geben. Das Kulturreferat der Stadt Amberg will den in Fachkreisen höchstgelobten Bau stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken und an seinen Erbauer erinnern – exakt 50 Jahre nach dessen Tod.

Für die Recherchen waren vor zwei Jahren Kulturreferent Wolfgang Dersch und Baureferent Markus Kühne nach Boston gereist. Dort lebte Walter Gropius ab 1934 bis zu seinem Tod im Jahr 1969. Noch heute wohnt hier Gropius' einstiger Assistent Alexander Cvijanovic, inzwischen 94 Jahre alt. Er gab spannende Einblicke in die Zusammenarbeit mit Walter Gropius.

Ebenso gehaltvoll für die Recherchen waren die umfangreichen Fundstücke im Archiv des Massachusetts Institute of Technology (MIT) im nahen Cambridge. Hier fanden Dersch und Kühne Entwürfe und Pläne aus Gropius' damaligem Architekturbüro.

//Dauerausstellung in der
Glaskathedrale _ ab Frühjahr 2019



Stadtmuseum Amberg

Die Sonderausstellung „Gropius, Bauhaus und Rosenthal in Amberg“ widmet sich einerseits dem Industriedenkmal der Glaskathedrale und ihrem Erbauer Walter Gropius. Zum anderen wird ganz besonders die Glasproduktion der Firma Rosenthal beleuchtet. Gezeigt werden die in Amberg produzierten Erzeugnisse in Glas – von den Trinkgläsern über Accessoires wie Vasen, Kerzenleuchter, bemalte oder bedruckte Weihnachtskugeln oder -glocken, Tafelgeschirr aus Glas bis zu den limitierten Glastellern und Objekten aus der Studio-Linie. Sicher werden viele Besucher manche der ausgestellten Objekte aus dem eigenen Wohnumfeld kennen, so bietet die Ausstellung eine interessante Bereicherung zur Herkunft und Geschichte dieser Glasprodukte.

Zur Ausstellung können Führungen mit sachkundigen Kunsthistorikerinnen für Gruppen nach Voranmeldung gebucht werden. Die Museumspädagogik bietet für Kinder und Schüler spezielle Programme zur Ausstellung rund um die Themen Glas und Design an. *J. v. Rauchbauer*

//Sonderausstellung im Stadtmuseum Amberg

07.10.2018 – 17.03.2019

//Künstlerfest _ 20.10.2018

//Sonderführungen _ 18.11.2018 / 16.12.2018 / 20.01.2019
17.02.2019 / 17.03.2019





Kunstverein Hochfranken Selb e. V.

Der Kunstverein Hochfranken Selb e. V. realisiert seit fast 20 Jahren große internationale Kunstprojekte und schafft damit vielbeachtete Foren, auf denen immer wieder Menschen über die Grenzen hinweg zusammengeführt werden. Neben der Förderung der Bildenden Kunst im Allgemeinen widmet sich der Verein besonders intensiv dem kulturellen Austausch in der bayerisch-tschechischen Grenzregion. Seit seiner Gründung 1990 beschäftigt sich der in Selb ansässige Verein mit der Kunst und den Künstlern in Hochfranken und weit darüber hinaus. Für das Jubiläumsjahr Bauhaus 100 hat er – dem Bauhaus-Motto „Welt neu denken“ folgend – ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

H.-J. Goller

//STÄDTEBAU UND ARCHITEKTUR _ 24. – 29.03.2019
Internationaler Workshop für Studenten der Architektur und des Städtebaus _ unterstützt von Selb 2023 gGmbH
Welche Chancen bringt eine grenzüberschreitende Kooperation für die Stadtentwicklung? Dieser Frage werden im Jahr des Bauhausjubiläums Studenten aus Delft, Dresden, Prag und Straßburg im Rahmen eines Workshops in Selb und Aš nachgehen. Die Abstimmung von Mobilitätskonzepten, der Aufbau einer gemeinsamen Infrastruktur und eine koordinierte touristische Vermarktung bieten wirtschaftliche Vorteile. Doch Entscheidungen zur baulichen Schwerpunktsetzung und freiraumplanerische Maßnahmen können neue räumliche Qualitäten schaffen und aus der ehemaligen Randlage eine neue Identität formen.
Leitung: Prof. Angela Mensing-de Jong,
TU Dresden



//GROPIUS, ROSENTHAL UND BAUHAUS _ 12.04.2019
Zeitzeugengespräch (in Kooperation mit dem Walter-Gropius-Gymnasium Selb)

Teilnehmer: Eugen Gomringer, Dietrich Müller, Klaus Cullmann
Atrium des Walter-Gropius-Gymnasiums Selb

//GROPIUS, ROSENTHAL UND BAUHAUS _ 13.04.2019
Wiederholung des Zeitzeugengesprächs vom Vortag
Stadtmuseum Amberg

//MIES VAN DER ROHE IN BRNO _ 10. – 12.05.2019
Exkursion nach Brno (Brünn), ČR

Die Villa Tugendhat in Brno wurde nach den Plänen des Architekten Ludwig Mies van der Rohe, dem dritten Direktor des Bauhauses in Dessau, erbaut. Der Kunstverein lädt alle Interessenten zu einer Bus-Exkursion ein, zu der neben dem Besuch der Bauhaus-Villa auch eine Stadtführung und der Besuch einer Ausstellung gehören.
Anmeldung bitte unter: 09287 4347, Hans-Joachim Goller

//KINDER DENKEN WELT NEU _ 24. – 26.05.2019
Kinder-Kunst-Workshop zum Bauhaus

Die Zukunft beginnt jetzt – in der Phantasie der Jüngsten. Wie kann man Welt neu denken? Wie Zukunft bauen? Kinder im Grundschulalter aus der bayerisch-tschechischen Grenzregion werden sich in einem Kunstworkshop kreativ mit den Ideen des Bauhauses auseinandersetzen.
Leitung: Heike Arndt
Evang. Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad
Anmeldung bitte unter: 0175 7361905, Heike Arndt



Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan Hohenberg a. d. Eger / Selb

Im Reigen der staatlichen Museen in Bayern ist das Porzellanikon eines der großen. Mit 2000 m² am Standort Hohenberg an der Eger und 8000 m² Ausstellungsfläche in Selb hat es in Europa keine Entsprechung. Dasselbe gilt auch inhaltlich: Porzellan ist das Thema, seine Facetten werden dabei aus unterschiedlichen Perspektiven her beleuchtet. Ob die Entwicklung von Form und Dekor seit der Erfindung des europäischen Porzellans bis in die Gegenwart, ob der Wandel in Tisch- und Esskultur, ob Veränderungen in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der europäischen Porzellanindustrie, ob Innovationen in der Technischen Keramik – das Porzellanikon ist hierfür Schauplatz und lebendiges Museum. Dabei kann das Museum auf Europas wohl umfassendste Produktsammlung an Porzellan des 19. bis 21. Jahrhunderts zurückgreifen. Rund 240.000 Exponate umfassen den Eigenbestand sowie die zur Verfügung stehenden Dauerleihgaben. Sammlungsgegenstände sind ebenso Maschinen und Technische Keramik als Zukunftswerkstoff.

//REINE FORMSACHE – Vom Bauhaus-Impuls zum Designlabor an der Burg Giebichenstein Halle _ 09.03. – 06.10.2019

Gleich an beiden Standorten des Museums (Hohenberg a. d. Eger und Selb) widmet sich das Porzellanikon 2019 mit diesem großen Ausstellungsprojekt dem Porzellan-Design an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Hier wird seit rund 100 Jahren kontinuierlich Gefäßdesign gelehrt. Namhafte Porzellan-Designer wirkten und studierten in der sich im Laufe der Zeit weiter spezialisierten Studienrichtung.

Bereits zu Beginn der 1920er Jahre kamen die Bauhäusler Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks nach Halle. Sie lernten und arbeiteten in der dem Weimarer Bauhaus angeschlossenen Keramikwerkstatt in Dornburg. Mit dem Umzug des Bauhauses 1925 nach Dessau wurde diese Werkstatt nicht weiter betrieben. So zog es diese beiden Protagonisten an die Burg Giebichenstein nach Halle und sie brachten den Bauhaus-Impuls aus Dornburg hinein in die Ausbildung an der Burg. Ausgehend von diesen beiden Personen werden in der Ausstellung gestalterische Handschriften ausgewählter Lehrender und Absolventen sowie junger Designstudierender nachgezeichnet. Im Spannungsfeld zwischen der retrospektiven Chronik und dem aktuellen Design-Lab dieser Studienrichtung fragt die Ausstellung nach der Belastbarkeit der Vorbilder, der Kontinuität der Gestaltungsaufgaben sowie der Spezifik der entwerferischen Prozesse in Halle. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Das ergänzende Rahmenprogramm bietet verschiedene Veranstaltungen und Führungen durch beide Ausstellungsteile.

Wilhelm Siemen

//Exklusive Führungen 2019: 07.04. / 05.05. / 02.06. 07.07. / 04.08. / 01.09. / 06.10.

//Podiumsdiskussion „Woher – Wohin? Vorbilder, Themen, Prozesse der Porzellan-gestaltung damals und heute“ _ 09.05.2019

//Art after Work, Hohenberg _ 06.06.2019

//Art after Work, Selb _ 19.09.2019



Rosenthal

Seit vielen Jahrzehnten steht Rosenthal als Porzellanhersteller für die Verknüpfung von Form, Funktion und Qualität made in Germany und zählt zu den international führenden Anbietern exklusiver Tischkultur. Design und Kunst sind die Basis, auf der alle Rosenthal Produkte entwickelt werden. Die Zusammenarbeit mit Künstlern und Designern hat auch den Firmenstandort, die oberfränkische Stadt Selb, sichtbar geprägt. Entwürfe von Otto Piene, Friedensreich Hundertwasser und Marcello Morandini schmücken die Fassaden der Rosenthal Verwaltungsgebäude, aber besonders die Produktionsstätte Rosenthal am Rothbühl von Walter Gropius schrieb eine einmalige Architekturgeschichte. Die außergewöhnliche Kooperation mit dem Gründer des Bauhauses und einem der größten Architekten und Industriedesigner des 20. Jahrhunderts ist bis heute einer der besonderen Schätze der Unternehmensgeschichte. Aus ihr entstand mit TAC nicht nur eine der erfolgreichsten Porzellanserien weltweit, sondern auch ein revolutionär moderner Industriebau, der komplett neue Maßstäbe setzte und bis heute eine Fertigungsstätte ist, in der sich hochentwickelte Porzellantechnologie mit traditioneller Handwerkskunst verbindet.

//Radikal zeitgemäß. Rosenthal X Walter Gropius

Die Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum der Bauhaus-Bewegung zeigt die visionären Denkansätze des Gestalters, Architekten und Menschen Walter Gropius, sein Wirken für Rosenthal, und belegt seine Strahlkraft bis in unsere heutige Zeit. Einzigartige Produktentwicklungen international bekannter Designer sowie bis nach China reichende



Hochschulprojekte verdeutlichen den großen Einfluss der Bauhaus-Bewegung auf das Design der Moderne. Für ein außergewöhnlich emotionales Erlebnis sorgt die Virtual Reality Experience „Bauhaus in Bayern“, die einen interaktiven Rundgang durch das Innere des 1967 eröffneten und heute unter Denkmalschutz stehenden Werkes Rosenthal am Rothbühl ermöglicht. So erlebt der Besucher an authentischer Stelle im ehemaligen Bürogebäudekomplex der Produktionsstätte hautnah Gropius' These der „totalen Architektur“ und ihre Wirkung bis heute: „Kein Molekül losgelöst vom anderen, keine Ästhetik, die sich im Glanz des Eigennutzes sonnt, sondern stets dem Zweck untergeordnet, ins Ganze integriert ist“.

D. Drees, A. Gerecke

Die Ausstellungseröffnung „Radikal zeitgemäß. Rosenthal X Walter Gropius“ beginnt zur Selber Kunstnacht am 06.04.2019 um 18:30 Uhr. An allen folgenden Samstagen von 10 – 16 Uhr geöffnet: 13.04. / 20.04. / 27.04. / 04.05. 11.05. / 18.05. / 25.05. / 01.06. / 08.06. / 15.06. / 22.06. 29.06. / 06.07. / 13.07. / 20.07. / 27.07. / 02.08. / 03.08. 10.08. / 17.08. / 27.08. / 31.08. / 07.09. / 14.09. / 21.09. / 28.09. Sonderführungen sind auf Anfrage möglich.



Stadt Selb

Selb besitzt für die Design- und Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts herausragende Zeugnisse der Moderne. Sei es die von Marcello Morandini gestaltete Spiegelfassade, das „Hundertwasserhaus“, ein sensibel verändertes Fabrikgebäude oder die Regenbogenfassade des Künstlers Otto Piene. Aber auch die neuesten Gebäude der Stadt, wie das Haus der Tagesmütter oder das Haus der Generationen, sind sehr sehenswerte architektonische Bauwerke und wurden bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Walter Gropius gestaltete das Werk der Firma Rosenthal am Rothbühl und war 1966 zu Gast in Selb, um den ersten Tunnelofen in der Porzellanfabrik zu entzünden. Nach diesem Anlass entstand bei einem Gespräch mit Oberbürgermeister Christian Höfer die Idee für eine Stadt- und Verkehrsplanung für Selb. Im März 1967 beauftragte der Stadtrat den Architekten mit dem Gesamtplan, den er zusammen mit Prof. Dr. Kurt Leibbrand erarbeitete. Walter Gropius betonte, dass mit der Planung vor allem eine lebendige Stadtmitte geschaffen werden sollte. Ein fußgängerbetontes Zentrum für Kultur und Handel – eine Stadt, die auf die Bedürfnisse der Menschen eingeht. Grünflächen und Parkanlagen, reichlich Parkmöglichkeiten in Innenstadtnähe, eine gute Verkehrsanbindung sowie neue Wohnungen für die Zuzügler sollten entstehen.



Erstmals wurde mit diesem Entwicklungsplan für Selb eine Stadt- und Verkehrsplanung für eine Kleinstadt entwickelt, welche über Jahre hinweg die Aufmerksamkeit in internationalen Medien auf sich zog. Der Plan wurde offiziell bei einem Festakt im Theater 1968 übergeben. Trotz einer langfristigen Planung konnten nur einzelne Elemente des Entwurfes in Selb verwirklicht werden, dennoch hat diese Konzeption auch heute noch eine große Bedeutung für die Stadt.

Amt für Wirtschaftsförderung & Tourismus

// „bauhaus – zeitgeschichten“ _ 27.09. – 27.10.2019



Rosenthal-Theater Selb

Namensgebend für das Selber Theater ist Rosenthal. Das Unternehmen engagierte sich schon seit den 1950er Jahren für Kunst und Kultur in Selb und die „Rosenthal-Feierabende“ brachten weltbekannte Musiker und Schauspieler in die Stadt. Seit der Wiedereröffnung im Jahr 1982 nach mehrjährigem Umbau des Theaters – auch finanziell unterstützt durch Rosenthal – würdigt das Haus dieses Engagement und trägt den Namen „Rosenthal-Theater Selb“.

Zwar besitzt das Theater kein eigenes Ensemble, jedoch gastieren regelmäßig eine Vielzahl von Tournée-theatern, die Hofer Symphoniker, das Theater Hof sowie lokale und internationale Künstler.

Kulturamt der Stadt Selb

//Hofer Symphoniker: „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky _ 23.05.2019

Mit den Bildern von Modest Mussorgskys Freund Viktor Hartmann fing alles an. Der Maler hatte eine Europareise unternommen und seine Eindrücke im „russischen Stil“ festgehalten, darunter das große Tor von Kiew, ein italienisches Schloss oder die Katakomben von Paris. 1873 starb Hartmann – für Mussorgsky ein schwerer Schlag. Inspiriert von einer posthumen Ausstellung mit Bildern Hartmanns setzte er dem verstorbenen Freund ein musikalisches Denkmal: „Bilder einer Ausstellung“.

Inspiriert von der Musik Mussorgskys verwandelt Wassily Kandinsky dessen musikalische Bilder in reale, variable Bühnenbilder, die 1928 bei einer Aufführung des Stückes in Dessau zum Einsatz kamen. Was damals an geometrischen Formen, Farben, Linien und Beleuchtungseffekten noch mechanisch in Bewegung gesetzt wurde, schafft heute die moderne Computeranimation. Basierend auf

Kandinskys Aquarell-Entwürfen und Regieanweisungen seines Assistenten Felix Klee wird mit moderner Video-technik rekonstruiert, was 1928 auf der Bühne geschah.

//UNITED PUPPETS BERLIN: „Über den Klee“ oder „Der Knochen in meinem Kopf“_ 28.09.2019 Eine theatrale Hommage an Paul Klee, gespielt mit Handpuppen des Künstlers.

Zwischen 1916 und 1924 baute Paul Klee 50 faszinierende Handpuppen für seinen Sohn Felix. Nun führt das Stück diese Figuren – Repliken der im Zentrum Paul Klee verwahrten Originale – erstmals wieder öffentlich im Theaterformat vor.

Der Maler Klee steht an seiner Staffelei und sucht nach dem einzigartigen Ausdruck seiner selbst. Er ringt um die Wahrheit und die nächste Mietzahlung, wird von Erkenntnis durchdrungen, von Zweifeln heimgesucht und vom Schicksal gebeutelt, malt sich unsterblich, bis der Tod ihn abholt. Seine Figuren bewegen sich zwischen Dies- und Jenseits, spiegeln das Universum des Künstlers mit Witz und Ironie, karikieren Zeitgenossen Klees, zeigen die Mühen der Selbstfindung, den Glanz der Meisterjahre und die Tragik seines Lebensendes. Ein Künstlerleben in den Aufbruchsjahren der Moderne, betrachtet aus der Perspektive einer jüngeren Generation und einer Handvoll Puppen. Ein Kaspertheater, wie Klee es vielfach beschrieben und geliebt hat.



Selb 2023 gGmbH

Gegründet zwecks Planung und Organisation der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswoche hat sich die Selb 2023 gGmbH die Aufgabe gestellt, Trennendes zu überwinden und bestehende Beziehungen maßgeblich zu verbessern. Mit diesen Zeitgeschichten will die Selb 2023 gGmbH Zusammenhänge aufzeigen und ein „Bauhaus-Gesicht“ der chaotischen Epoche zwischen den Weltkriegen zeichnen, aus der viel Neues hervorging, auch in der nordostbayerischen Grenzregion.

// „Mahler auf der Couch“ _ 27.04.2019

Den Auftakt macht im Rahmen der Grenzland-Filmtage der Film „Mahler auf der Couch“ von Percy Adlon. Zum Inhalt: Gustav Mahler konsultierte Sigmund Freud wegen der Affäre seiner Ehefrau Alma mit Walter Gropius, den sie später heiratete.

// „Bauhaus – Drachenfest“ auf der Anhöhe bei Wildenau _ 21.09.2019

Walter Gropius war die Verbesserung sozialer Interaktion zur Förderung des Gemeinschaftsgeistes enorm wichtig. Er sah gemeinsames Feiern als klares pädagogisches Ziel an. Seine zahlreichen Bauhausfeste wurden rasch mindestens so legendär wie seine bahnbrechende Architektur. Ganz im Sinne des Bauhaus-Gründers steht dieses grenzüberschreitende Drachenfest. Zum Herbstanfang soll der Himmel über Selb und Aš mit jeglicher Art Drachen übersät sein und so ein „Bild“ über die Grenze zeichnen. Im Vorfeld werden von den Schulen hüben und drüben Drachen in Bauhaus-Manier gefertigt und von Selb 2023 prämiert. Dieses Fest wird sicher einen Höhepunkt im Selber Veranstaltungskalender darstellen.

// „Die Rote Köchin“ _ 29.09.2019

Ein Abend im Rosenthal-Theater mit Essen und Zeitgeschichten aus dem Buch „Die Rote Köchin“ stellt die Gründungszeit des Bauhauses in Weimar vor. Hannah, die Rote Köchin, Mitglied einer spartakistischen Zelle und Studentin am Bauhaus Weimar, betrieb in den 1920er-Jahren unweit des Bauhauses ein Restaurant – mit ihrem Essen wollte sie Bauhäusler und Werk tätige für die Revolution gewinnen.

// „bauhaus – zeitgeschichten“ _ 27.09. – 27.10.2019

// „Josef Hendel – Wiederentdeckung eines Egerländer Künstlers“ _ 28.09. – 27.10.2019

Diese Ausstellungen präsentieren zwei Künstler jener Zeit, Walter Gropius und Josef Hendel. Ersterer avanciert zum gefeierten Wegbereiter der modernen Architektur. Der andere startet aufsehenerregend mit gefeierten Ausstellungen, u. a. mit dem Bauhaus-Meister László Moholy-Nagy. In der Ausstellung „bauhaus – zeitgeschichten“ werden das von Gropius mitentwickelte Konzept für eine „humane“ Kleinstadt sowie sein Stadtentwicklungsmodell gezeigt, dazu Federzeichnungen von Josef Hendel. Zeitgleich finden Hendel-Ausstellungen im Kulturzentrum AŠ und im Egerland-Museum Marktrechwitz statt. *B. Roth*

// Oldtimerwanderung „Grenzenlos freie Fahrt“ _ 29.06.2019

// Claire Waldorff – Chansons und Lebensgeschichten 11.10.2019

// Stummfilm „Der Golem, wie er in die Welt kam“ mit Orgelmusik _ 18.10.2019

// „Liebe mich!“ Alma Mahler, ihr Briefwechsel mit Walter Gropius und ihre Lieder _ 25.10.2019

// „Julklopp-Fest“ _ 21.12.2019



Staatliche Fachschule für Produktdesign Selb (im BSZ Selb)

Von der Tapete oder Fliese an der Wand bis zum kompletten Fahrzeug – Produktdesign ist in nahezu allen Lebenssituationen zu finden. Wo immer Produkte neu erfunden und gestalterisch neu definiert werden müssen, sind Produktdesigner gefragt. Hier genügt nicht allein „eine kreative Ader“: Design ist ein komplexer Prozess, den es auch theoretisch zu durchdringen gilt. Nur die Kenntnis der Wirkung von Bild- und Formensprache und die Beherrschung der technischen Mittel ermöglichen es, Ideen zielgerichtet in reale Produkte zu verwandeln. Produktdesigner und Produktdesignerinnen müssen weit über die Grenzen der formalen Gestaltung hinausdenken können.

Die umfangreiche Ausbildung an der Fachschule für Produktdesign in Selb befähigt die Lernenden, den Prozess von der Produktidee über die Lösungskonzeption bis hin zur Realisierung umzusetzen. Die Ausbildung fordert Teamkompetenz, Eigenständigkeit und die Fähigkeit, analytisch und planvoll vorzugehen; und sie fördert den Spaß daran, in neuen Bahnen die Welt neu zu denken. Bereits im Jahr 1909 in Selb gegründet, also bereits zehn Jahre vor dem legendären Bauhaus in Weimar, feiert die Schule im Bauhaus-Jubiläumsjahr ihren 110. Geburtstag. Selb ist inzwischen eine Qualitätsmarke in der Ausbildung von Spezialisten im Bereich Produktdesign und Design-Modelling. Die Berufsfelder entwickeln sich rasant und werden von der Schule aktiv mitgestaltet. Seit Mitte der 90er Jahre wurde ein europaweit einzigartiges Ausbildungskonzept entwickelt, das von der Industrie bestens angenommen wird. Besonders durch die umfangreiche Unterstützung der Automobilindustrie konnte ein hoher Standard der Ausbildung erreicht werden.



Das Jahr 2019 wird Anlass sein, sich in der Ausbildung der angehenden Produktdesigner verstärkt mit dem Thema Bauhaus und dessen Wirkung in der Moderne auseinanderzusetzen. Zahlreiche Projekte haben bereits 2017 begonnen und werden bis 2019 der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Beitrag der Fachschule für interessiertes Publikum besteht in öffentlich zugänglichen Lehrveranstaltungen im Fach Kunst- und Designgeschichte, die sich dann natürlich mit dem Thema Bauhaus beschäftigen. *B. Rössler*

// „Wegbereiter“ _ 13.03.2019

// „Nachfolger“ _ 15.05.2019

// „Auswirkungen“ _ 05.06.2019

// Abendveranstaltung „110 Jahre Designausbildung in Selb – die Staatliche Fachschule für Produktdesign feiert Geburtstag“ _ 19.07.2019



Staatliche Fachschule für
Produktdesign Selb



Walter-Gropius-Gymnasium Selb

Das Jubiläumsjahr 2019 ist für das Walter-Gropius-Gymnasium ein ganz besonderes Jahr. Zahlreiche Höhepunkte stehen an und werden mit vielen Veranstaltungen begleitet: Im Jahr 1928 wurde der Vorgänger des Gymnasiums, die „Realschule“ in der Lessingstraße, gegründet. Vor 50 Jahren, 1969, wurde der Neubau am jetzigen Standort in der Hohenberger Straße eingeweiht. Vor 20 Jahren wurde ihm der Name „Walter-Gropius-Gymnasium“ verliehen. Zwei Zitate des Namensgebers prägen das Schulleben der 620 Schülerinnen und Schüler: „Du bist der Architekt deines Lebens.“ und „Meine Lieblingsfarbe ist bunt.“.

Schülerinnen und Schüler können und sollen hier selbst mitgestalten – je vielfältiger die Erfahrungen, desto besser. Schulleben funktioniert am besten in seiner Vielfalt, weshalb das Walter-Gropius-Gymnasium bereits seit Jahren den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ trägt und lebt.

Bunt und vielfältig wird darum auch das Jubiläumsjahr, das natürlich auch vieler Vorbereitungen bedarf. So arbeitet bereits seit Anfang 2018 eine Jahrgangsstufe im Kunstunterricht an der Gestaltung der Kostüme aus Schlemmers Werk „Das triadische Ballett“, die man sicher im Jahr 2019 an vielen Orten in Selb sehen kann.

Im Rahmen eines Workshops beschäftigen sich im April 2019 über 600 Jugendliche einen ganzen Vormittag lang mit dem Bauhaus, ganz nach dem Motto: „bauhaus 100 – das Bauhaus weiter denken“. Zusammen mit dem „Gymnasium Walter Gropius“ in Dessau ist geplant, den weltweit größten lebenden Schriftzug zum Thema „Bauhaus und Walter Gropius“ in Selb und in Dessau auf die Straße zu bringen. Man darf gespannt sein, wie das aussehen wird.

Bauhaus-Interessierte finden auf der Homepage über das Jahr verteilt Anekdoten und Geschichten, aber auch kurze Videofilme zum Geschehen. *T. Amtmann*

// Lesung Andreas Hillger aus seinem Roman „Gläserne Zeit“ _ 20.11.2018

// Kultur im Atrium _ 14.03.2019

// Großer Workshoptag _ 11.04.2019

// Zeitzeugengespräch zu Gropius' Zeit bei Rosenthal mit Dietrich Müller, Eugen Gomringer und Klaus Cullmann 12.04.2019

// Großer Festakt _ 05.07.2019

// Schulfest _ 19.07.2019

// „Die Rote Köchin“ _ 29.09.2019

Offen und mit einer ganz persönlichen Note gewähren die Zeitzeugen Dietrich Müller, Prof. Eugen Gomringer und Klaus Cullmann an zwei Veranstaltungsterminen (12.04.2019 und 13.04.2019) Einblicke in die Zusammenarbeit mit Walter Gropius während ihrer Zeit bei der Firma Rosenthal. Sie berichten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus erster Hand über ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Bauhausgründer.



Dietrich Müller

ehemaliger Vorstandsprecher der Rosenthal GmbH _ Was man als Entwerfer von Rosenthal-Geschirren wissen sollte, wollte Walter Gropius von dem damaligen Leiter der Produktentwicklung und späterem Sprecher des Vorstands der Rosenthal AG wissen. In vielen Gesprächen, welche der 1931 geborene Keram-Ingenieur und Diplomkaufmann mit Walter Gropius führte, war er von dessen Frische, Aufgeschlossenheit, Lebensfreude und Souveränität beeindruckt.



Prof. Eugen Gomringer

ehem. Kulturbeauftragter der Rosenthal GmbH _ In den fünfziger Jahren war der „Erfinder der Konkreten Poesie“ als Sekretär von Max Bill an der Hochschule für Gestaltung in Ulm tätig. Dort lernte er Walter Gropius kennen und interviewte ihn zum Wiederaufbau nach dem Krieg. 1967 begann er seine Tätigkeit bei der Firma Rosenthal als Kulturbeauftragter. Gomringer, der 1925 geboren wurde, gründete im Jahr 2000 das Institut für Konkrete Kunst und Poesie in Rehau.



Klaus Cullmann

(Innenarchitekt i. R.) _ Als junger Innenarchitekt arbeitete dieser mit dem Bauhausgründer Walter Gropius zusammen. Der 1936 geborene Cullmann absolvierte zuerst eine Schreinerlehre, bevor er an der Werkkunstschule Düsseldorf Innenarchitektur studierte. Als Leiter der Innenarchitektur-Abteilung der Firma Rosenthal entwarf er u. a. die Studio-Häuser und Messestände und die Ausgestaltung des Schlosses Erkersreuth. Er begleitete Philip Rosenthal bei Gesprächen mit Walter Gropius, um den Innenausbau des Feierabendhauses und das Entree der Fabrik mit zu gestalten.

veranstaltungen

OKTOBER

20.10.2018 _ Künstlerfest mit Sonderführungen, Live-Musik und Bewirtung _ 19 – 24 Uhr _ Stadtmuseum Amberg _ 8 €

NOVEMBER

18.11.2018 _ Sonderführung in der Ausstellung „Gropius, Bauhaus und Rosenthal in Amberg“ durch Beate Wolters M.A., Kunsthistorikerin _ 14:30 Uhr _ Stadtmuseum Amberg 3,50 € + Museumseintritt

20.11.2018 _ Lesung Andreas Hillger aus seinem Roman „Gläserne Zeit“ _ 19 Uhr _ Walter-Gropius-Gymnasium, Selb Eintritt frei, Spenden erbeten

1919 _ ERÖFFNUNG DES BAUHAUSES IN WEIMAR

DEZEMBER

16.12.2018 _ Sonderführung in der Ausstellung „Gropius, Bauhaus und Rosenthal in Amberg“ durch Beate Wolters M.A., Kunsthistorikerin _ 14:30 Uhr _ Stadtmuseum Amberg 3,50 € + Museumseintritt

JANUAR

20.01.2019 _ Sonderführung in der Ausstellung „Gropius, Bauhaus und Rosenthal in Amberg“ durch Beate Wolters M.A., Kunsthistorikerin _ 14:30 Uhr _ Stadtmuseum Amberg 3,50 € + Museumseintritt

FEBRUAR

17.02.2019 _ Sonderführung in der Ausstellung „Gropius, Bauhaus und Rosenthal in Amberg“ durch Beate Wolters M.A., Kunsthistorikerin _ 14:30 Uhr _ Stadtmuseum Amberg 3,50 € + Museumseintritt

1925 _ DAS BAUHAUS NIMMT DIE ARBEIT IM NEUEN GEBÄUDE IN DESSAU AUF

MÄRZ

13.03.2019 _ Offener Unterricht „Wegbereiter“ _ 14:30 – 16 Uhr Staatliche Fachschule für Produktdesign, Selb _ Eintritt frei

14.03.2019 _ Kultur im Atrium _ 19 Uhr _ Walter-Gropius-Gymnasium, Selb _ Eintritt frei, Spenden erbeten

17.03.2019 _ Sonderführung in der Ausstellung „Gropius, Bauhaus und Rosenthal in Amberg“ durch Beate Wolters M.A., Kunsthistorikerin _ 14:30 Uhr _ Stadtmuseum Amberg 3,50 € + Museumseintritt

24. – 29.03.2019 _ „Städtebau und Architektur“

Internationaler Workshop für Studenten der Architektur und Stadtplanung, unterstützt von Selb2023 _ Kunstverein Hochfranken Selb e. V. _ Nicht öffentlich

1932 _ DIE NATIONALSOZIALISTISCHE MEHRHEIT IM DESSAUER STADTRAT STIMMT FÜR DIE SCHLISSUNG DES BAUHAUSES – UMZUG NACH BERLIN

APRIL

06.04.2019 _ Ausstellungseröffnung „Radikal zeitgemäß. Rosenthal X Walter Gropius“ _ Rosenthal am Rothbühl Selb _ 18 Uhr _ Eintritt frei

07.04.2019 _ Exkl. Führung in der Ausstellung „Reine Formsache“ 14:30 Uhr _ Porzellanikon, Hohenberg _ 3,50 € + Museumseintritt

11.04.2019 _ Großer Workshoptag _ 7:45 – 12:55 Uhr Walter-Gropius-Gymnasium Selb _ für Schüler/innen des WGG Nicht öffentlich

12.04.2019 _ Zeitzeugengespräch, Kunstverein Hochfranken Selb e. V. _ 19 Uhr _ Walter-Gropius-Gymnasium _ Selb _ Eintritt frei

13.04.2019 _ Zeitzeugengespräch, Kunstverein Hochfranken Selb e. V. _ 19:30 Uhr _ Stadtmuseum Amberg _ Eintritt frei

27.04.2019 _ Mahler auf der Couch - Film von Percy Adlon Grenzland-Filmtage Selb _ 14:30 Uhr _ Kino Selb _ 5 €

1933 _ DIE GESTAPO SCHLIESST DAS NOTQUARTIER IN EINER ALTEN TELEFONFABRIK IN BERLIN-STEGLITZ

MAI

05.05.2019 _ Exkl. Führung in der Ausstellung „Reine Formsache“ 14:30 Uhr _ Porzellanikon, Selb _ 3,50 € + Museumseintritt

09.05.2019 _ Talk im Porzellanikon „Woher – Wohin? Vorbilder, Themen, Prozesse der Porzellangestaltung damals und heute“ 19 Uhr _ Porzellanikon, Selb _ Eintritt frei

10. – 12.05.2019 _ „Mies van der Rohe in Brno“ – Exkursion nach Brno _ Abfahrt ab 13 Uhr _ Kunstverein Hochfranken Selb e. V. _ Einzelzimmer 258 €, Doppelzimmer 213 €, exklusiv Konzertkarte

15.05.2019 _ Offener Unterricht „Nachfolger“ _ 14:30 – 16 Uhr Staatliche Fachschule für Produktdesign, Selb _ Eintritt frei

23.05.2019 _ Modest Mussorgsky „Bilder einer Ausstellung“ – die Hofer Symphoniker _ 19:30 Uhr _ Rosenthal-Theater, Selb 23 €/21 €/19 €, ermäßigt: 21 €/19 €/ 17 € _ Schüler/Studenten 5 €

24. – 26.05.2019 _ „KINDER DENKEN DIE WELT NEU“ – Kinder-Kunst-Workshop zum Bauhaus, Kunstverein Hochfranken Selb e. V. ab 17 Uhr _ Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad _ 40 €

1933 _ DIE VERBLEIBENDEN BAUHAUSMEISTER BESCHLIESSEN IN EINER SITUATION ÄUSSERSTER POLITISCHER UND FINANZIELLER BEDRÄNGNIS DIE AUFLÖSUNG DES BAUHAUSES

02.06.2019 _ Exkl. Führung in der Ausstellung „Reine Formsache“ 14:30 Uhr _ Porzellanikon, Hohenberg _ 3,50 € + Museumseintritt

05.06.2019 _ Offener Unterricht „Auswirkungen“ _ 14:30 – 16 Uhr Staatliche Fachschule für Produktdesign, Selb _ Eintritt frei

06.06.2019 _ Art After Work – Bauhausimpulse in Halle _ 18 Uhr Porzellanikon, Hohenberg _ 6,50 € + Museumseintritt

09. – 10.06.2019 _ Porzellan im 3D-Druck – Vorführung im Rahmen der Veranstaltung „Handgemacht“ _ 11 – 18 Uhr Porzellanikon, Selb _ Eintritt frei

29.06.2019 _ Oldtimerwanderung „Grenzenlos freie Fahrt“ angeführt von der legendären Blechliesel _ Selb 2023 gGmbH Startgeld 25 €, der Erlös wird gespendet

1979 _ DAS BAUHAUS-ARCHIV IN BERLIN, ERBAUT NACH PLÄNEN VON WALTER GROPIUS, WIRD ERÖFFNET

05.07.2019 _ Großer Festakt _ 11:30 Uhr Walter-Gropius-Gymnasium, Selb _ Eintritt frei

07.07.2019 _ Exkl. Führung in der Ausstellung „Reine Formsache“ 14:30 Uhr _ Porzellanikon, Selb _ 3,50 € + Museumseintritt

19.07.2019 _ Schulfest _ ab 13 Uhr _ Walter-Gropius-Gymnasium, Selb _ Eintritt frei

19.07.2019 _ 110 Jahre Designausbildung in Selb – die Staatliche Fachschule für Produktdesign feiert Geburtstag _ 19 Uhr Staatliche Fachschule für Produktdesign, Selb _ Eintritt frei

AUGUST

04.08.2019 _ Exkl. Führung in der Ausstellung „Reine Formsache“ 14:30 Uhr _ Porzellanikon, Hohenberg _ 3,50 € + Museumseintritt

1995 _ IN WEIMAR WIRD DAS ERSTE BAUHAUS-MUSEUM ERÖFFNET

SEPTEMBER

01.09.2019 _ Exkl. Führung in der Ausstellung „Reine Formsache“ 14:30 Uhr _ Porzellanikon, Selb _ 3,50 € + Museumseintritt

19.09.2019 _ Art After Work – Design-Lab _ 18 Uhr Porzellanikon, Selb _ 6,50 € + Museumseintritt

21.09.2019 _ Drachenfest auf der Anhöhe bei Wildenau Selb 2023 gGmbH _ ab 11 Uhr _ Eintritt frei

27.09.2019 _ Vernissage: Ausstellung „bauhaus – zeitgeschichten“ 19 Uhr _ Eintritt frei

28.09.2019 _ Puppenspiel United Puppets Berlin: „ÜBER DEN KLEE“ oder „Der Knochen in meinem Kopf“ _ 19:30 Uhr Rosenthal-Theater, Selb _ 18 €, ermäßigt 15 € _ Schüler/Studenten: 5 €

28.09.2019 _ Vernissage Josef-Hendel – Wiederentdeckung eines Egerländer Künstlers _ 11 Uhr _ Egerland-Museum, Marktredwitz _ Eintritt frei

29.09.2019 _ „Die Rote Köchin“ – Ein Abend mit Zeitgeschichten und Häppchen (Tabea-Stephanie Amtmann, Beate Roth) 19 Uhr _ Rosenthal-Theater Selb _ 25 € inkl. Speisen und Getränken, der Erlös wird gespendet, Anmeldung bis 15.09. Tel. 09287 9698030 oder anmeldung@selb23.de

2008 _ DAS BAUHAUS-MUSEUM IN TEL AVIV WIRD ERÖFFNET

OKTOBER

06.10.2019 _ Exkl. Führung in der Ausstellung „Reine Formsache“ 14:30 Uhr _ Porzellanikon, Hohenberg _ 3,50 € + Museumseintritt

11.10.2019 _ Claire Waldoff – Chansons und Lebensgeschichte, Veronika von Quast und Florian Burgmayr _ Selb 2023 gGmbH Rosenthal-Theater, Selb _ Eintritt frei, Spenden erwünscht

18.10.2019 _ Stummfilm „Der Golem, wie er in die Welt kam“ mit Orgelmusik, Andreas Benz an der Orgel _ Selb 2023 gGmbH 19 Uhr evang. Kirche St. Andreas _ Eintritt frei, Spenden erwünscht

25.10.2019 _ „Liebe mich!“ Alma Mahler-Gropius, ihr Briefwechsel mit Walter Gropius und ihre Lieder (Regina Kuhn, Sopran) 19 Uhr _ Rosenthal-Theater, Selb _ Eintritt frei, Spenden erwünscht

26.10.2019 _ Finissage, Ausstellung „bauhaus – zeitgeschichten“ 11 Uhr _ Rosenthal-Theater, Selb _ Eintritt frei

21.12.2019 _ „Julklapp-Fest“ mit Übergabe der generierten Spenden. Zur Weihnachtszeit wurde am Bauhaus „Julklapp“ ein Fest zur Wintersonnenwende gefeiert. Bei diesem Fest wurden Geschenke verteilt _ Selb 2023 gGmbH _ nicht öffentlich

2011 _ DIE BAUHAUS-SAMMLUNG IN HANGZHOU (VC) WIRD ERÖFFNET

ausstellungen

07.10.2018 – 17.03.2019

**„GROPIUS, BAUHAUS UND
ROSENTHAL IN AMBERG“**

Di. – Fr. 11 – 16 Uhr, Sa. und So. 11 – 17 Uhr
Stadtmuseum Amberg _ 5 €, ermäßigt 4 €

Ab Frühjahr 2019

**DAUERAUSSTELLUNG IN DER
GLASKATHEDRALE, AMBERG**

Nähere Angaben über das Stadtmuseum Amberg

09.03.2019 – 06.10.2019

**„REINE FORMSACHE – VOM BAUHAUS-IMPULS
ZUM DESIGNLABOR**

AN DER BURG GIEBICHENSTEIN HALLE“

Di. – So. 10 – 17 Uhr _ Porzellanikon – Staatliches Museum
für Porzellan, Selb und Hohenberg a. d. Eger
Selb: 5 €, ermäßigt 4 €, Hohenberg: 3 €, ermäßigt 2 €,
Kombikarte: 6,50 €, ermäßigt 5 €

06.04.2019 – 28.09.2019

**„RADIKAL ZEITGEMÄSS.
ROSENTHAL X WALTER GROPIUS“**

Jeden Samstag von 10 – 16 Uhr
Rosenthal am Rothbühl Selb _ 3 €

27.09. – 27.10.2019

„BAUHAUS – ZEITGESCHICHTEN“

In Kooperation mit Selb 2023 gGmbH und der Stadt Selb
Do. und Fr. 15 – 18 Uhr, So. 10 – 12 Uhr und während
den Veranstaltungen _ Rosenthal-Theater, Selb _ Eintritt frei

28.09. – 27.10.2019

**„JOSEF - HENDEL – WIEDERENTDECKUNG
EINES EGERLÄNDER KÜNSTLERS“**

In Kooperation mit Selb 2023 gGmbH
Di. – So. 14 – 17 Uhr _ Egerland-Museum, Marktredwitz
2 €, ermäßigt 1 €

ROSENTHAL
AM ROTHBÜHL



kontaktdaten & veranstaltungsorte

Tourist-Information Amberg
Hallplatz 2
92224 Amberg
Tel. 09621 10-1239
tourismus@amberg.de
www.tourismus.amberg.de

Stadtmuseum Amberg
Zeughausstraße 18
92224 Amberg
Tel. 09621 101284
stadtmuseum@amberg.de
www.stadtmuseum.amberg.de

Kunstverein Hochfranken Selb e. V.
c/o Hans-Joachim Goller
Ringstraße 52
95100 Selb
Tel. 09287 4347
home@kunstvereinhochfrankensalb.de
www.kunstvereinhochfrankensalb.de

Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan
Hohenberg a. d. Eger / Selb
Ausstellung Hohenberg
Schirndinger Straße 48
95691 Hohenberg a. d. Eger
Ausstellung Selb
Werner-Schürer-Platz 1
95100 Selb
Tel. 09287 91800 0
besucherservice@porzellanikon.org
www.porzellanikon.org

Rosenthal am Rothbühl
Geheimrat-Rosenthal-Straße 71
95100 Selb
Tel. 09287 72254
info@rosenthal.de
www.rosenthal.de

Stadt Selb
Tourist-Info
Ludwigstraße 29
95100 Selb
Tel. 09287 956385
info@selb.de
www.selb.de

Rosenthal-Theater Selb
Hohenberger Straße 9
95100 Selb
Tel. 09287 79379
kulturamt@selb.de
www.selb.de

Egerland-Museum
Fikentscherstraße 24
95615 Marktredwitz
Tel: 09287 96980 30
info@selb23.de
www.selb23.de

Selb 2023 gGmbH
Bayerisch-Tschechische Freundschaftswochen
Einsteinstraße 2
95100 Selb
Tel: 09287 96980 30
info@selb23.de
www.selb23.de

Staatliche Fachschule für Produktdesign Selb
Weißbächer Straße 60
95100 Selb
Tel. 09287 8827700
info@bsz-salb.de
www.bsz-salb.de

Walter-Gropius-Gymnasium Selb
Hohenberger Straße 90
95100 Selb
Tel. 09287 6425
sl@wggsalb.de
www.wggsalb.de

bildrechte & impressum

S. 1

Foto: Rosenthal GmbH

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Foto: Erich Spahn, Architekt Walter Gropius

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Foto: Rosenthal Archiv, Selb

Dauerleihgabe Oberfrankenstiftung, Bayreuth

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

S. 2/3

Foto: Rosenthal Archiv, Selb

Dauerleihgabe Oberfrankenstiftung, Bayreuth

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

S. 4

Foto: Florian Miedl

© Selb 2023 gGmbH

S. 6

Foto: Erich Spahn, Architekt Walter Gropius

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

S. 7

© Stadtmuseum Amberg

S. 8/9

© David Zidlicky

S. 10

Mokkaservice „Hallesche Form“ _ Marguerite

Friedender-Wildenhain _ KPM Berlin

Foto: Angela Endress

© Porzellanikon

S. 11

3D-Druck übersetzt in Porzellan _ Max Kimbel

© Burg Giebichenstein

S. 12

Rosenthal am Rothbühl

© Feig Fotostudio

S. 13 oben

Rosenthal am Rothbühl

© Feig Fotostudio

S. 13 unten

Rosenthal TAC von Walter Gropius

© Feig Fotostudio

S. 14/15

© Stadt Selb

S. 16

© Hofer Symphoniker

S. 17

© United Puppets Berlin

S. 18

Drachen am Himmer

© Selb2023 gGmbH

S. 19

Kotlety (Food Aufnahme)

Foto: Dipl.-Des. Beate Roth

© Selb2023 gGmbH

S. 20/21

© Bernd Rössler, Fachschule für Produktdesign Selb

S. 22

Schulgebäude

© Tabea-Stephanie Amtmann

S. 23

Figuren vor Spiegel

© Susanne Becher

S. 24/25

Dietrich Müller

© Jahreiss. Kommunikation foto film, Hohenberg an der Eger

Prof. Eugen Gomringer

© IKKP Rehau

Klaus Cullmann

Foto: Alfred Goßler

© Rosenthal Archiv

S. 30/31

Rosenthal am Rothbühl

Foto: Claudia Zachow

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Die Rechte der einzelnen Beiträge liegen bei den Autoren
und Rechteinhabern der Bilder.

Impressum: Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Wilhelm Siemen, Direktor Werner-Schürer-Platz 1, 95100 Selb



Gefördert durch den Landkreis Wunsiedel
im Fichtelgebirge

